

ALUMNI@HEGEL

Der Newsletter der Ehemaligenorganisation am Hegel



THEMEN DIESER AUSGABE:

- Alumni im Spotlight
- Hegel-Perspektiven
- Verabschiedung Frau Baumhauer
- Hegel-Notizen
- Impressum

Liebe Alumni,

1, 2, 3 im Sauseschritt, eilt die Zeit, wir eilen mit ... und deshalb ist es dringend Zeit für den nächsten Newsletter!

Die Alumni-Gemeinschaft wächst weiter, aktuell sind es 158 Alumni. Darüber freuen wir uns sehr! Ein herzliches Willkommen allen neuen Alumni!

Dies motiviert uns dieses Jahr weitere Aktionen zu planen: Die Alumni-Lounge auf der Hegel-Hocketse wird stattfinden. ZUSätzlich haben Planungen für eine Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler mit dem Titel "Speed-dating: Studium, Beruf, Karriere" begonnen. Für diese Veranstaltung, die Ende September 2023 geplant ist, suchen wir Alumni, die über ihr Studium, ihren Beruf und ihre Karriere berichten wollen. Nähere Informationen folgen, sobald die jeweiligen Planungen konkret sind!

In diesem Newsletter stellen sich gleich 2 Alumni vor, wir blicken auf den Abschied von Frau Baumhauer zurück, die nach vielen Jahren künstlerischen Wirkens am Hegel-Gymnasium in Rente gegangen ist und haben noch weitere Informationen sowie Suchbilder aus dem Hegel.

Wer Alumni kennt, die ebenfalls Mitglied werden wollen, findet die Informationen wie gewohnt auf der Website <https://schulfamilie-am-hegel.de/alumni/> und über den QR-Code.

Wir wünschen allen ein gutes, gesundes und hoffentlich friedvolles Jahr 2023!

Das Alumni Team des Hegel-Gymnasiums in Stuttgart-Vaihingen



**Save the Date: Hegel-Hocketse mit Alumni-Lounge
am Freitag, 14.07.2023!**

ALUMNI IM SPOTLIGHT

Léo Vettori de Lira, Abi-Jahrgang 2021

Als Folge meines Auslandsjahres zwischen Klasse 10 und 11 war ich determiniert, nach dem Abitur Deutschland zu verlassen und im Ausland zu studieren. Schon immer war ich etwas hin- und hergerissen zwischen Wirtschaft und Politik: Es war die hypothetische Auseinandersetzung zwischen stabilem Arbeitsplatz oder (im besten Fall) einem positiver Impakt in der Gesellschaft – aber warum nicht beides?

Glücklicherweise fand ich den „Bachelor of Global Governance, Economics and Legal Order“ an der Esade-Universität in Barcelona. Das Studium kombiniert alles in einem: Politik, Wirtschaft, Debatten, Recht, Soziallehren und vieles mehr und ist auf Englisch. Des Weiteren habe ich wieder mit Französischunterricht angefangen (ich denke an Frau Broichhagen) und schleife nebenbei mein Spanisch.

Zum jetzigen Zeitpunkt bin ich äußerst zufrieden und glaube, das wird sich nicht verändern. Barcelona ist eine wunderschöne, lebhafte Stadt, und das Wetter stellt Deutschland in den Schatten. Während ich hier schreibe, trage ich Shorts. Wenn ich Videos von meinen Freunden aus Deutschland bekomme, dann sehe ich sie immer in Jacken.

Interessanterweise merkt man erst im Studium, dass man doch mehr mehr von der Schule mitnimmt, als man denkt. Wirtschaft mit Herrn Scholl hat mir für Makroökonomie einen Vorsprung vor anderen gegeben, Deutsch mit Frau Hildebrand öffnete mir den Kopf für gesunde Diskurse, Philosophie und Interpretation von Konzepten, die erst oberflächlich erscheinen (alles essenziell für Soziologie). Dank Mathe bei Frau Rosenau werde ich gerade in Statistik nicht überrascht und all die Jahre Bigband mit Herrn Ahnert motivierten mich, auch bis heute weiterhin fleißig Bass zu spielen und mich sogar aktiv in der Musik-Assoziation meiner Universität zu engagieren. Und Physik bei Frau Mesch? Nun ja, ich lernte auch mal bei Rückfällen und etwas schlechteren Noten immer weiter voranzugehen und die Ambition, die tief sitzt, niemals fallen zu lassen.



Durch meinen Beitritt bei den Alumni möchte ich zum einen mit alten Bekannten in Kontakt bleiben. Zum anderen möchte ich aber auch eine gewisse Lücke füllen: Die Lücke derjenigen, die nach dem Abi im Ausland studieren oder es vorhaben. Viele Abiturienten trauen sich oftmals nicht, die Heimat zu verlassen oder haben zu viele Bedenken. In unserer heutigen, immer mehr zusammenwachsenden und globalisierten Welt wird es immer wichtiger, als ein Kosmopolit zu denken und zu agieren. Aus jeglicher Komfortzone herauszugehen und sich herauszufordern, wie es das anderweitig kaum gibt: Nichts fördert einen so effektiv und nichts Vergleichbares lässt einen so lebendig fühlen wie die Zeit im Ausland. Wer Fragen dazu hat oder Hilfe braucht, kann mich gerne kontaktieren.

Léo Vettori de Lira

Wer Kontakt mit Leo aufnehmen möchte: Bitte eine Mail an alumni@schulfamilie-am-hegel.de senden. Das Alumni-Team leitet die Nachricht an Léo weiter.

HEGEL-PERSPEKTIVEN

Wer weiß noch, wo genau das linke Foto im Hegel-Gymnasium aufgenommen wurde? Wer hat eine Idee, welche Ecke auf dem rechten Foto zu sehen ist?

Viel Spaß beim Mitraten und Erinnern!

Die Lösung findet sich am Ende des Impressums, S. 4.



ALUMNI IM SPOTLIGHT

Kevin Zürn, "Der moderne Schuster", Abi-Jahrgang 2012

Hi, ich bin Kevin und habe mein Abi am Hegel im Jahr 2012 abgeschlossen. Mit dem Hegel verbinde ich eine lange Geschichte, mit sowohl sehr guten als auch weniger guten Erinnerungen. Mein Abi-Jahrgang war der letzte frei wählbare „G9-Jahrgang“, was ich tatsächlich sehr genossen habe.

Nach dem lang ersehnten Abitur wollte ich erstmal einmal Geld verdienen und von Lernen nichts mehr wissen und mir Gedanken über meine berufliche Zukunft machen. Mir war von Anfang an klar, dass ich etwas mit Mode machen möchte. Am liebsten wäre es mir gewesen, Modedesign zu studieren. Meiner Meinung nach ist es mit Modedesign heutzutage jedoch sehr schwer, Fuß in der Branche zu fassen. Nachdem ich ein halbes Jahr Berufserfahrung sammeln konnte, wurde ich auf das Studium Modemanagement an der Mediadesign Hochschule (MDH) in München aufmerksam. Modemanagement ist eine Kombination aus Kreativität und Betriebswirtschaftslehre.

Mein Studium hat mir extrem viel Freude bereitet, da es (fast) nur Fächer beinhaltete, die mich auch wirklich interessiert haben. Wir haben im Studium viele theoretische, aber auch praktische Projekte entwickelt. Eines davon war „Sneakprint“, eine Sneaker Brand mit personalisiertem 3D-gedruckten Fußbett. In dieser Zeit (2015) kamen die ersten 3D-gedruckten, massenproduzierten Sneaker auf den Markt.

Meiner Meinung nach verfehlen diese Marken aber leider den Nutzen von 3D Druck. Mir war klar, dass ich zur Umsetzung von „Sneakprint“ nicht genügend Erfahrung und nicht das nötige Kapital für eine Gründung besitze. Auch der 3D-Druck hinsichtlich flexibler Werkstoffe war erst am Anfang der Entwicklungen. Daher wollte ich mir erstmal Berufserfahrung in der Modebranche aneignen. Ich war als Distrikt Manager für drei Filialen von Tezenis, einer Unterwäschebrand der Calzedonia-Gruppe, tätig. Einige kennen diese bestimmt aus dem Italienurlaub.

Es war eine sehr ereignisreiche, jedoch extrem stressige und verantwortungsvolle Zeit, die mich dazu bewog, eine Auszeit in Afrika zu nehmen.

Dort erfüllte ich mir meinen Traum vom Volunteering und dem Arbeiten auf einer Farm in Namibia.



Um nicht nur die Retail Seite der Modebranche kennenzulernen, fing ich bei einer Modeagentur an, die auf B2B-Basis arbeitet. D.h. wir haben unsere Kollektionen nicht an Privatkunden verkauft, sondern an die Einkäufer von Boutiquen und großen Modehäusern in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Wie es manchmal so kommt, geschehen unvorhersehbare Dinge, wie z.B. die Corona Pandemie und ich verlor meinen Job in der Agentur. Dies war für mich aber mehr Segen als Beinbruch, denn ich beschloss, den Lockdown produktiv zu gestalten und endlich meine Idee von „Sneakprint“ zu verwirklichen. Ich gründete meine eigene Firma. Aktuell arbeite ich nun seit etwas mehr als zwei Jahren an der Umsetzung meines Traums einer eigenen Firma.

Wir haben es nun tatsächlich geschafft und unseren Pre-Sale gestartet. Ab März 2023 werden unsere Sneaker mit individualisiertem Fußbett über unseren Online-Shop erhältlich sein. Schaut es euch gerne mal an: sneakprint.me

Mein Fazit: Traut euch etwas auszuprobieren und auch mal riskante Schritte zu gehen. Beweist den Zweiflern das Gegenteil. Aber zunächst genießt die Schulzeit wirklich in vollen Zügen!! Mein Vater hat mir dies früher (als ich selbst noch Schüler war) gesagt, was ich damals natürlich nicht glauben wollte. Mittlerweile habe ich aber verstanden, was er mir sagen wollte...

In diesem Sinne alles Gute und bis bald!

Euer Kevin Zürn

Wer Kontakt mit Kevin aufnehmen möchte: Bitte eine Mail an alumni@schulfamilie-am-hegel.de senden. Das Alumni-Team leitet die Nachricht an Kevin weiter.

VERABSCHIEDUNG VON FRAU BAUMHAUER

Das ist Kunst!



Generationen von Schülerinnen und Schüler im Hegel hat Frau Baumhauer für Kunst interessiert und ihre Talente gefördert.

Nach mehr als 30 Jahren als Kunstlehrerin am Hegel-Gymnasium hat sie sich nun in den Ruhestand verabschiedet. Stellvertretend hat ihr die letztjährige Klasse 6b einen Blumenstrauß an guten Wünschen mit auf den Weg gegeben.

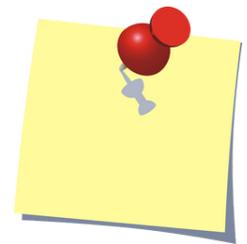
Diesen schließen wir uns uneingeschränkt an!

Ursula Schnelle für das Alumni-Team



HEGEL-NOTIZEN

- Am Hegel-Gymnasium startete das Präventionsprogramm „Mobbing & Du“ - ein Programm des Universitätsklinikums Heidelberg im Auftrag der Baden-Württemberg-Stiftung. Nähere Informationen finden sich unter: <https://www.bwstiftung.de/de/programm/mobbing-und-du>
- Bei der 17. Schul-Bilder-Schau 2022 in der Alten Kelter in Vaihingen erzielten 4 Hegel-Arbeiten Preise!
- Die südafrikanischen Partnerschüler*innen waren im Oktober 2022 zu Gast im Hegel-Gymnasium. Nach corona-bedingter Pause finden inzwischen wieder verschiedene Schüleraustausche statt. Nähere Informationen finden sich unter: <https://www.hegelgymnasium.de/was-wir-tun/austausche/>



Umfangreiche Informationen rund ums Hegel-Gymnasium finden sich auf:

<https://www.hegelgymnasium.de/>

IMPRESSUM

Newsletter der Alumni-Organisation am Hegel-Gymnasium, Krehlstraße 65, 70563 Stuttgart Vaihingen

alumni@schulfamilie-am-hegel.de;

<https://schulfamilie-am-hegel.de/alumni/>

Erscheint 3 - 4 mal pro Jahr und wird auf der genannten Homepage bereit gestellt.

V.i.S.d.P: Ursula Schnelle;

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Newsletter-Redaktion wieder.

Bildnachweise: Titelbild, S. 2 unten, S. 4: U. Schnelle / S. 2 oben: Léo Vettori de Lira / S. 3: K. Zürn / S. 4: Abizeitung 1989.

Auflösung der Hegel-Perspektiven von Seite 2 unten:

Links:
Nordhof.
Rechts:
Treppen-
haus, EG,
Mittelbau